

159/79 1644 April 7., Luzern

Schreiben von Lorenzo Gavotti an Stadt und Amt Zug betreffend
das Kloster Maria Opferung in Zug

C Der Bischof von Ventimiglia¹ hat das Schreiben der Adressaten² vom 3. April erhalten und zeigt Verständnis für den Wunsch der geistlichen Schwestern³ nach Beichtabnahme durch die Kapuziner. Aufgrund des ergangenen Dekrets kann der Bischof nichts machen, er will aber weitere Informationen einholen. Vom Pater Provinzial⁴ und dem Abt von Muri⁵ hat er diesbezüglich keinen Bericht erhalten.⁶

¹ Lorenzo Gavotti, Nuntius bei den katholischen Orten, für dessen italienisches Originalschreiben vgl. Zurlaubiana AH 159/70. – Die Übersetzung wurde von Beat II. Zurlauben verfasst (Identifiziert durch Schriftvergleich).

² Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug. – Das erwähnte Schreiben ist als Zurlaubiana AH 159/80 überliefert, datiert jedoch auf den 4. April 1644.

³ Gemeint ist das Kloster Maria Opferung in Zug.

⁴ Das Amt des Provinzials war seit dem Tod von Kolumban Precht im Oktober 1643 vakant. Der neue Provinzial, Sebastian von Beroldingen, wurde erst am 15. April 1644 gewählt, vgl. Helvetia Sacra V 2/1, 46.

⁵ Johann Jodok Singisen.

⁶ Vgl. auch Helvetia Franciscana 11 (Juni 1972) 4. Heft, 92 Nr. 258 sowie mehrere weitere Dokumente in diesem Zusammenhang im Band 159 der «Acta Helvetica».

AH 159, Bl. 172 • Bl. 172^v leer.
Übersetzung.
